

Gut Holz

LaminatePark Heusweiler-Eiweiler sichert durch seinen Technologievorsprung die Wettbewerbsfähigkeit. Denn der automatisierte Produktionsablauf ist außergewöhnlich in der Holzverarbeitenden Industrie.

Die LaminatePark GmbH & Co. KG in Heusweiler ist ein Joint Venture zwischen Tarkett, einem der weltgrößten Unternehmen für Bodenbeläge, und Sonae Indústria, einem der weltweit führenden Experten auf dem Gebiet der Holzverarbeitung. Mit 240 Mitarbeitern produziert LaminatePark in Eiweiler über 10 Mio. Quadratmeter Laminat. Dies ist nur möglich, weil man auf ein vollautomatisiertes Produktionsverfahren abgestellt hat. „Schließlich ist heute Laminat ein Massenprodukt, das man nur dann wettbewerbsfähig anbieten kann, wenn man höchste Qualität kostengünstig produziert“, äußerte sich Betriebsleiter Klaus Schug gegenüber einer Delegation der AOK im Saarland. Helmut Koppey, Leiter Markt bei der Saar-Gesundheitskasse, war mit Mitarbeitern zu einer Firmenbesichtigung nach Eiweiler gekommen, um sich vor Ort zu informieren und eventuell Unterstützung im Bereich der Betrieblichen Gesundheitsförderung anzubieten. Ein Angebot, welches Klaus Schug gerne in Anspruch nehmen möchte, da

er berufsbedingte Erkrankungen und Arbeitsunfälle bei sich im Unternehmen deutlich reduzieren möchte.

Lange Tradition. Nach einem Überblick über die Geschichte des Unternehmens, welches 1949 von Alfred Geißler gegründet wurde, wies der Betriebsleiter auf die in jüngster Vergangenheit vorgenommenen Investitionen hin, die auch mit umfangreichen Baumaßnahmen verbunden waren. Nur durch eine transparente Handhabung dieser Vorhaben mit der Bevölkerung habe dies reibungslos abgewickelt werden können. Heute könne man mit Stolz ein Unternehmen präsentieren, welches auf dem Gebiet der Holzverarbeitenden Industrie außergewöhnlich ist.

Vom Stamm bis zum fertigen Produkt. Beim anschließenden Rundgang konnten sich die Besucher eingehend davon überzeugen, was Klaus Schug angedeutet hatte. Nicht ohne Stolz weist man auf das eigene Kraftwerk hin. Hier werden zur Energiegewinnung Holzstäube, welche bei der Faserplatten- und Lami-

natherstellung anfallen, verfeuert – natürlich unter strengen Umweltauflagen und einem modernen Energiesparkonzept. Während die Besucher über das Betriebsgelände laufen, kommen ihnen Lastwagen entgegen, die Holzstäbe geladen haben. An einem großen Platz liegen die Holzstäbe, die mittels eines Hackers zu den sogenannten Hackschnitzeln verarbeitet werden. Die Hackschnitzel werden mit einem Radlader in den Schüttbunker befördert, in einer „Riesenwaschmaschine“ gewaschen und im Refiner zerfasert. Nach dem Beleimen werden die Holzfasern getrocknet und zu einer stabilen Faserplatte verpresst.

Vollautomatische Herstellung. Je nach der Vorgabe werden hier mitteldichte Faserplatten (MDF) oder hochdichte Faserplatten (HDF) hergestellt. Für die Laminatproduktion werden Dekorpapiere mit den HDF-Faserplatten verpresst. Nach der Aufteilung der Platten an der Säge werden die einzelnen Planken aufgestapelt und in ein Hochregallager gefahren. Nach einer Reifezeit von 72 Stunden werden die Rohdielen profiliert. Alle Arbeitsabläufe geschehen vollautomatisch und werden von einer Steuerungsstelle von oben aus „dirigiert“. Auch die Lagerhaltung ist auf die Produktionsabläufe vollautomatisch abgestimmt und so geschehen hier viele Arbeitsabläufe wie von Geisterhand gesteuert. Und damit alles reibungslos verläuft, sieht man hier und da Techniker, die an der einen oder anderen Stelle Wartungsarbeiten oder kleinere Reparaturen vornehmen. Vor allem in der Logistik sind noch Mitarbeiter gefordert. Gearbeitet wird übrigens in drei Schichten.

Innovationen groß geschrieben. Wie Klaus Schug abschließend bemerkt, legt man bei LaminatePark großen Wert auf innovative Produkte, entwickelt immer dem Trend entsprechend weitere Produkte und arbeitet daran, den Qualitätsstandard zu halten. Da bisher vor allem die Firma Tarkett den Vertrieb übernommen habe, sei nur wenigen Saarländern bekannt, dass in Eiweiler hochwertige Laminat hergestellt werden. Weil man auch zukünftig den Vertrieb mitorganisieren, freue er sich, dass pa praxis aktuell über sein Unternehmen berichtet ●



Klaus Schug, Betriebsleiter LaminatePark (Bildmitte), auf dem Rundgang mit den Besuchern der AOK im Saarland (von links): Giacomo Santalucia, AOK-Marketingleiter; Eric Hugo, Leiter Firmenkunden; Melanie Koslowski, Firmenkundenberaterin; Michael Port, Leiter der AOK-Geschäftsstelle Völklingen (2. von rechts) und Helmut Koppey, Leiter Geschäftsbereich Markt (rechts).



Von der Leitstelle aus wird die vollautomatische Anlage gesteuert und kontrolliert.



Ein Radlader befördert die Hackschnitzel in den Schüttbunker.



Die fertigen Faserplatten werden automatisch zur Lagerung weitertransportiert.

LAMINATEPARK
HEUSWEILER GERMANY

Über das Unternehmen

Gründung:	2006
Geschäftsführung:	Emmanuel Pinto
Mitarbeiterzahlen:	240
Auszubildende:	4
Standort:	Heusweiler-Eiweiler
Leistungen:	MDF-Faserplatten HDF-Faserplatten Laminat